Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Zuleitung vom Sammelschachte bis zum Reservoir 3153·75 *m*, die Hauptrohrleitung vom Reservoir bis zur Stadt 1229·65 *m*, die Gesamtlänge des Stadtrohrnetzes 2213·5 *m*, somit sich eine Gesamtlänge von 8821·6 *m* ergibt. Die Leitung zählt 3 Sammel-, 15 Unterbrechungsschächte und 18 Ueberflurhydranten. Die gesamten Baukosten beliefen sich einschließlich der damit bedingten teilweisen Kanalisierung auf rund 110.000 Kronen und wurde dieser Betrag vollständig von Seiten der Sparkasse der Stadt Grein aufgebracht, welche sich hiedurch auf den Dank der Bewohnerschaft einen berechtigten Anspruch erworben hat.

Nach Einleitung des Wassers in fast sämtlichen Häusern der Stadt erfolgte am 8. September 1903 die offizielle Eröffnung der Wasserleitung, dieses eminent gemeinnützigen Werkes, welches einträchtiger Bürgersinn geschaffen.

Die Stadtpfarrkirche.

(Auszug aus dem im Stadtpfarrarchive befindlichen Manuskripte des verstorbenen Oberlehrers **Adolf Donabauer** in Wien, eines gebürtigen Greiners.)

Zur Pfarre *Grein* gehören außer dem Gemeindegebiete von Grein (Stadt Grein, Schloß und Ortschaft Greinburg und Ortschaft Ufer) auch die zur Gemeinde Saxen gehörigen Ortschaften Herdmann und Lettental und von der Gemeinde Kreuzen die Ortschaften Lehen, Panholz, Schönfichten und Wetzelstein.

Die Entfernung mancher in den Bergen gelegenen Bauernhöfe bis zur Kirche beträgt über zwei Wegstunden.

Die Pfarre Grein zählt gegenwärtig 2285 Katholiken, deren Seelsorge einem Pfarrer und einem Kooperator übertragen ist.

Nichtkatholiken wohnen 21 in dem Pfarrgebiete.

Grein ist seit 1879 ein Dekanat, da in diesem Jahre das Dekanat Pabneukirchen, zu dem Grein gehörte, geteilt wurde.

Zum Dekanate Grein gehören folgende Pfarren: Arbing, Baumgartenberg, Grein, Klamm, Mitterkirchen, Münzbach, St Nikola, Perg, Pergkirchen, Saxen, Waldhausen und Windhaag.